

2014 schlug Peter Galison eine Erweiterung der Science and Technology Studies zu den Visual STS, kurz VSTS, vor. Seit diesem Plädoyer hat sich die Notwendigkeit noch stärker prononciert, sowohl dem Visuellen in den Wissenschaften besondere Aufmerksamkeit zu schenken, als auch das Visuelle in die Arbeit der Wissenschaftsforschung systematisch miteinzubeziehen. Die sich schnell verändernden Produktions- und Publikationsmöglichkeiten von Bildern führen zu einem Umbruch im wissenschaftlichen Publizieren und bringen damit neue Technologien, Medien und Akteur*innen ins Spiel. Auch beeinflussen Verfahren der maschinellen Datenverarbeitung, Auswertung und Generierung zunehmend unseren Umgang mit Bildern. Das alles verändert die Arbeit am und die Distribution von Wissen.

Eine Kooperation von eikones mit dem SNF-Projekt «Visualpedia. «Atlas Encyclopaedia Cinematographica» and the Visual Science and Technology Studies» und dem Seminar für Medienwissenschaft.

Titelbild

Ausschnitt aus Fleck, Ludwik (1947). «Patrzeć, widzieć, wiedzieć.»
In: Problemy (1947) 2, S. 74.

Visual Science and Technology Studies

Workshop im eikones Forum

Rheinsprung 11, Basel

Organisiert von Sarine Waltenspül (Luzern),
Mario Schulze (Basel) und Estelle Blaschke (Basel)

Beitragende

Matthias Bruhn | Priska Gisler | Nils Güttler
Inge Hinterwaldner | Christoph Hoffmann
Bettina Papenburg | Niki Rhyner



09:15–09:45	Einführung	14:15–14:45	Inge Hinterwaldner (Karlsruhe) Walk-in article as an academic format? How to condense knowledge and render it experiential
09:45–10:15	Kommentar Perspektive Wissenschafts- forschung/STS (Mario Schulze)		
10:15–10:45	Bettina Papenburg (Berlin) Epistemische Objekte als ästhetische betrachten. Ein medienwissenschaftlicher Zugang	14:45–15:15	Diskussion
	<i>Pause: 15 Minuten</i>		<i>Pause: 15 Minuten</i>
11:00–11:30	Christoph Hoffmann (Luzern) Algorithmen und Augen	15:30–16:00	Kommentar Perspektive praktische VSTS – Argumentieren mit und im Visuellen (Sarine Waltenspül)
11:30–12:00	Diskussion	16:00–16:30	Priska Gisler (Bern) Von Händen – Über den Status visueller Dokumente in den performativen Künsten
	<i>Mittagspause: 75 Minuten</i>		
13:15–13:45	Kommentar Perspektive Bildwissenschaft (Estelle Blaschke)	16:30–17:15	Diskussion
13:45–14:15	Matthias Bruhn (Karlsruhe) Strenge Bildwissenschaft	17:15–17:45	Hybrides Publizieren (intercomverlag/ Nils Güttler, Wien und Niki Rhyner, Zürich)